

Zum Film '81 000 Units' von Dieter Meier

Dem Film '81 000 Units' liegt keine verbalisierbare Geschichte zugrunde, sondern eine Partitur.

Das Motiv des Films ist dem einer musikalischen Komposition vergleichbar, das in den verschiedenen Sätzen immer wieder neu variiert wird.

Prinzip ist die Gegenüberstellung abgefilmter Realität einerseits und mit den technischen Möglichkeiten der Kamera aufgelöster Realität andererseits.

Eine eigentliche Beschreibung des Films käme einer Uebersetzung in Sprache gleich, die der Autor, dem der Film Sprache ist, nicht leisten kann.